18

Protokoll

über die

Sitzung des Gemeinderates der Stadtgemeinde Zwettl-Niederösterreich

am: 15. Juni 1972

im Gemeinderatssitzungssaal

Beginn: 20,00 Uhr Ende: 21,45 Uhr

Anwesende:

Bürgermeister Dr. Anton Denk als Vorsitzender

1. Vizebürgermeister Ehrenfried Teufl

2. Vizebürgermeister

Stadträte:

Anton Kirchner
Rudolf Tüchler
Franz Zeugswetter
Johann Scharitzer
Franz Pruckner
Josef Hölzl
Ludwig Stocker
Franz Todt
Anton Koller
VSDir.Ewald Biegelbauer
Franz Rupprecht

Gemeinderäte:

Josef Poinstingl
Dr. Edgar Rosenmayr
Ing. Roland Kapfinger
Johann Hackl
Josef Binder
LAbg.Alfons Bernkopf
Anton Weißenhofer
Ludwig Löschenbrand
Johann Zwölfer
Johann Wagner
Adalbert Weißensteiner
Leopold Anderl
Josef Dirnberger
Leopold Koppensteiner
Josef Hacker
Adolf Anderst
Engelbert Wagner
Franz Müllner
Romana Hofer

Entschuldigt waren:

GR. KmzlR. Franz Eigl
GR. Josef Lehr
GR. Michael Todt

Nicht entschuldigt waren:

Die gemeindeordnungsmäßige Einladung sämtlicher Mitglieder des Gemeinderates erscheint ausgewiesen.

Der Gemeinderat zählt 35 Mitglieder, anwesend sind hievon 32. Die Sitzung erscheint daher ---- beschlußfähig.

Die Sitzung ist ------- öffentlich.

„Schwarz"-Druck, Zwettl 1425/68

1. Genehmigung des Sitzungsprotokolls

Das Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 18. Mai 1972 ist in der Zeit vom 30.Mai 1972 bis 13.Juni 1972 zur Einsichtnahme durch die Gemeinderäte aufgelegen.

Einwendungen sind nicht erfolgt. Das Protokoll ist somit genehmigt.

2. Erweiterung der Tagesordnung

Folgende Dringlichkeitsanträge liegen vor:

1. Kauf von Schulmöbeln
2. Übernahme von Straßengrund ins öffentliche Gut
3. Kühhaltweg in Oberwaltenreith
4. Verkauf von Liegenschaften
5. Darlehensübernahme für die Bürgerspitalfondsstiftung
6. Errichtung eines Hallenbades mit Sauna

Diese Erweiterung der Tagesordnung wird einstimmig beschlossen.

3. Flächenwidmungsplan und Bebauungsplan; Auftragsvergabe

Auf Grund der eingeholten Anbote und der erfolgten Stellungnahmen des Amtes der NÖ. Landesregierung, Abt.R/2, beantragt der Stadtrat, den Arch. Dipl.Ing. Hanns Hack, Wien, mit der Erstellung des Flächenwidmungsplanes und der Bebauungspläne mit der Maßgabe zu beauftragen, daß die einzelnen Teilpläne gesondert von der Gemeinde in Auftrag gegeben werden.

Das Anbot des Genannten schließt beim Flächenwidmungsplan mit S 270.576,-- bei den Bebauungsplänen mit S 190.730,--, der Gesamtbetrag mit S 461.306,--

St.R. Koller stellt den Zusatzantrag mit der Lieferung der vermessungstechnischen Unterlagen den Ingenieurkonsulenten für Vermessungswesen Dipl.Ing. Ewald Schwarz, auf Grund seines Anbotes vom 2.8.1971 unter der Voraussetzung zu beauftragen, daß er den mit Schreiben vom 5.8.1971 für den Fall einer Arbeitsgemeinschaft mit Arch. Wölfle, angebotenen Nachlaß auch ohne diese Arbeitsgemeinschaft gewährt.

Der Antrag des Stadtrates wird mit dem Zusatzantrag des St.R.Koller einstimmig beschlossen.

4. Vereinfachter Flächenwidmungsplan für mehrere Katastralgemeinden

Bei Behandlung dieses Tagesordnungspunktes hat GR. Poinstingl den Sitzungssaal verlassen.

Der Entwurf des vereinfachten Flächenwidmungsplanes für die KG.Großglobnitz, Kleinotten, Hörmanns, Germanns, Maierhöfen, Niederglobnitz, Bösenneunzen, Großhaslau, Ritzmannshof, Jahrings und Waldhams ist in der Zeit vom 10.3.72 bis 5.5.72 zur öffentl. Einsichtnahme aufgelegen. Es sind zwei schriftliche Einwendungen eingebracht worden.

St.R. Zeugswetter gibt den Wortlaut der Einwendungen des Johann Reiterer und Josef Poinstingl, Hörmanns, gegen den Flächenwidmungsplan KG. Hörmanns bekannt und beantragt namens des Ausschusses für Baupolizei und Planung (Land), dem 1. Teil des Einspruches dahingehend stattzugeben, daß der falsch eingetragene Verlauf der Landeshauptstraße im vorliegenden vereinfachten Flächenwidmungsplan berichtigt und das zwischen dieser und der alten Straße (Parz.Nr.1020/6) gelegene Gebiet als nicht verbaubar als Grünland gewidmet wird.

Die Widmung der in den Einwendungen der Einspruchswerber angeführten Parzellen als Bauland, beantragt der Ausschuß abzulehnen, da die Bautätigkeit in der KG.Hörmanns in den letzten Jahren so gering war, daß die Erweiterung des Baulandes unangebracht erscheint.

Bezüglich der Einwendungen des Johann Kropik, Kleinotten 39, gegen den vereinfachten Flächenwidmungsplan der KG. Großglobnitz beantragt St.R. Zeugswetter namens des Ausschusses für Baupolizei und Planung (Land), den Antrag des Genannten um Aufnahme der Parz.Nr.1638/2 und 1639/2 in das Bauland nicht stattzugeben, da diese Parzellen weit außerhalb des übrigen Baulandes liegen und von den vom Einspruchswerber genannten 2 Baubewilligungen der ehemaligen Gemeinde Großglobnitz in diesem Gebiet kein Gebrauch gemacht wurde.

Dagegen beantragt der Ausschuß für Baupolizei und Planung (Land) den vereinfachten Flächenwidmungsplan der KG. Großglobnitz dahingehend abzuändern, daß die Parzellen Nr. 392, 394, 396 und 406, ins Bauland einbezogen werden. Diese Parzellen liegen in unmittelbarer Nähe des Unternehmens Will, das darauf Wohnungen für Werksangehörige zu errichten beabsichtigt.

Die vereinfachten Flächenwidmungspläne für die eingangs genannten Katastralgemeinden werden somit in der vorliegenden Form, die der KG. Großglobnitz und Hörmanns mit den von StR. Zeugswetter beantragten Abänderungen — einstimmig beschlossen

5. Abänderung des Bebauungsplanes Sirnäcker

Der Stadtrat beantragt, den Bebauungsplan Sirnäcker (Gemeinderatsbeschluß vom 24.3.1972) im Sinne des vom Arch. Dipl.Ing. Walter Wölfle, Wien, vorgelegten Abänderungsplanes dahingehend abzuändern, daß die als KFZ-Parkplatz vorgesehen gewesene Parzelle Nr.152/17, ebenfalls als Bauplatz gewidmet wird. — Einstimmig beschlossen

6. Verlegung der Zufahrtsstraße zur Postgarage; Bestellung einer Kommission

Für die gemäß § 6 Abs. 7 NÖ. Landesstraßengesetz durch den Gemeinderat abzuhaltende Bauverhandlung beantragt der Stadtrat, den Obmann des Ausschusses für Baupolizei und Planung (Stadt) StR. Koller, den Stellvertreter StR. Rupprecht und Herrn StR. Todt mit der Durchführung der Bauverhandlung zu beauftragen. — Einstimmig beschlossen

7. Darlehen aus dem NÖ. Schul- und Kindergartenfonds

Der NÖ. Schul- und Kindergartenfonds hat im Jahr 1972 ein Darlehen von S 60 Mio.aufgenommen und hiefür die ihm gegen die Gemeinden und Schulgemeinden für ausbezahlte Darlehen zustehenden Forderungen abgetreten.
Der Gemeinderat hätte nun zu beschließen, daß die Stadtgemeinde Zwettl davon Kenntnis genommen hat, daß der NÖ. Schul- und Kindergartenfonds eine gegen sie gerichtete Darlehensforderung in Höhe von S 650.000,-- rückzahlbar bis zum 1. Jänner 1987 zugunsten des Austria Versicherungsvereins AG, Wien II, zur Sicherstelltung eines Darlehens verpfändet hat. — Einstimmig beschlossen

8. Darlehen aus dem Bedarfszuweisungsfonds

Mit GZ.II/1-1700/15-1972 wurde der Gemeinde ein unverzinsliches Darlehen aus dem Bedarfszuweisungsfonds 1972 im Betrag von S 300.000,-- für Straßenbauten gewährt.
Der Stadtrat beantragt, die Darlehensaufnahme im Sinne der mit oa. Bezugszahl gleichzeitig übermittelten Schuldverklärung zu beschließen. — Einstimmig beschlossen.

9. Ausfallhaftung für PAL 1384 und 1420

Auf Grund einer diesbezüglichen Eingabe wurde von der Post- und Telegrafendirektion eine neue Vereinbarung über die zu leistende Ausfallhaftung für den Schülerrundverkehr auf den Postautolinien Jahrings und Stift Zwettl übermittelt, wonach diese Ausfallhaftung von bisher 1800.--S auf S 1000,-- pro Monat herabgesetzt wird. Wirksamkeitsbeginn dieser Vereinbarung ist 1. Juni 1972. — Einstimmig beschlossen.
Hinsichtlich der beantragten Errichtung einer neuen Haltestelle der Postomnibusse bei der Volksschule wurde von der Postverwaltung bekanntgegeben, daß für die Verlängerung des Schülerrundverkehrs, der derzeit von der Firma Kerschbaum besorgt wird, vom Neuen Markt zur neuen Volksschule mit einer Ausfallhaftung von S 500,-- gerechnet werden müsse.

10. Edmund Hahn, Arbesbach; Aufschließungsbeiträge

Der Genannte hat im Gebiet Kremserstraße ein Grundstück im Ausmaß von ca. 4.700 m2 zum Zweck der Errichtung einer KFZ-Werkstätte erworben. Unter Zugrundelegung dieser Fläche und des Bauklassenkoeffizienten für Industriegebiet gemäß § 14 Abs. 2 der NÖ. Bauordnung würden die Aufschließungskosten hiefür ca. 137.000,-- betragen.
Der Vorgenannte hat nun das Ansuchen gestellt, seine Bemühungen, in Zwettl einen neuen Betrieb aufzubauen, dadurch zu unterstützen, daß ihm der Aufschließungsbeitrag erlassen wird.

Der Stadtrat beantragt, dem Ansuchen aus grundsätzlichen Erwägungen nicht stattzugeben, den Bewerber jedoch auf Stundung und Ratenzahlung hinzuweisen.

Der Bürgermeister beantragt zusätzlich, dem Gesuchsteller zur Kenntnis zu bringen, daß ein neuerliches Ansuchen nach erfolgter Vorschreibung vom Gemeinderat hinsichtlich einer evtl. Ermäßigung neuerlich geprüft würde. Einstimmig beschloss

11. Rudolf Wunsch, Steinmetzmeister, Heidenreichstein; Grunderwerb

In der Gemeinderatssitzung vom 18. Mai 1972 war beschlossen worden, den für den Bau des Hochbehälters der städtischen Wasserversorgungsanlage nicht benötigten Teil der gemeindeeigenen Parz. Nr.1307/1, EZ.1392, KG. Zwettl Stadt, an den Genannten zum Preis von S 75,-- pro m2 zu verkaufen. Um den geplanten Steinmetzbetrieb günstiger situieren zu können, hat Herr Wunsch die Anrainerparzellen Nr.1296/1, EZ.794, im Ausmaß von 418 m2 und Parz. Nr.1286/3, EZ.1266, im Ausmaß von 315 m2, käuflich erworben und bietet sie nun der Stadtgemeinde für die Errichtung des Hochbehälters zum Tausch an.
Außerdem wurde von der Parz. Nr.1307/1 ein 5 m breiter Streifen abgetrennt, (Parz.Nr.1307/4, Ausmaß 224 m2 lt. Teilungsplan des Dipl.Ing.Ewald Schwarz, vom 31.5.1972, GZ.2175/72), sodaß für den zu errichtenden Hochbehälter eine Grundfläche von insgesamt 957 m2 zur Verfügung stünde. Das von der Gemeinde zu veräußernde Grundstück Nr.1307/1 hätte somit ein Ausmaß von 2.649 m2.
Der Stadtrat beantrat, das gemeindeeigene Grundstück Nr.1307/1 gemäß Teilungsplan des Ing. Konsulenten Dipl.Ing. Ewald Schwarz vom 31.5.1972, GZ.2175/72 im Ausmaß von 2649 m2 zum Preis von S 75,-- pro m2 an Rudolf Wunsch, zu verkaufen, wobei der Kaufpreis wie folgt entrichtet werden soll:
Die von Herrn Wunsch außerbücherlich erworbenen Anrainerparzellen Nr.1296/1 und 1286/3 im Gesamtausmaß von 733 m2 sind der Stadtgemeinde Zwettl an zahlungsstatt zu übertragen. Die für die verbleibende Fläche von 1916 m2 unter Zugrundelegung eines m2 Preises von S 75,-- sich ergebende Restkaufsumme ist zinsenfrei in 2 Raten und zwar zum 30. Juni 1973 und 30. Juni 1974, wobei eine Wertsicherung zu vereinbaren ist, zu entrichten. Einstimmig beschlosse

12. Landwirtschaftliches Bringungsrecht für Ernst und Anna Weber, Niederneustift

StR. Stocker beantragt die Absetzung des Punktes von der Tagesordnung.

13. Wasserversorgungsanlage BA IV; Verpflichtungserklärung zur Bezugserstattung durch Konkurrenzen in der Höhe von 0,4 % der Baukostensumme

Mit Erlaß des Amtes der NÖ. Landesregierung, GZ.B/3-C-2850/180-1972 vom 26.5.1972 wurde eröffnet, daß eine positive Vorlage des Ansuchens der Stadtgemeinde um Gewährung eines Landesbeitrages an die Landesregierung nicht möglich sei, wenn die Stadtgemeinde sich nicht zur Bezahlung der Bezugserstattung durch Konkurrenzen in Höhe von 0,4 % der Baukostensumme verpflichtet.

Mit Gemeinderatsbeschluß vom 10.12.1971 war diese Verpflichtung abgelehnt, jedoch die übrigen Verpflichtungen akzeptiert worden.
Mit GZ.B/3-C814/163-1972 vom 26.5.1972 wurde ein inhaltlich gleichlautendes Schreiben bzeügl. d. Abwasserbeseitigungsanlage Zwettl BA III an die Stadtgemeinde Zwettl gerichtet.
Mit GZ.B/3-C-4224/35-1972 wurde auch die Bezahlung von S 8000,-- als erste Ankontozahlung für Bezugserstattungen durch Konkurrenzen für die Abwasserbeseitigung Rudmanns neuerlich urgiert.

Der Bürgermeister erklärt hiezu, daß nach seinen Informationen eine Entscheidung durch das Bundesministerium für Bauten und Technik in dieser Angelegenheit noch zu erwarten sei und beantragt daher, den Gemeinderatsbeschluß vom 10.12.1971 aufrecht zu erhalten. Einstimmig beschlosse

14. Landwirtschaftliche Genossenschaft Zwettl; Grundtausch mit Bürgerspitalfonsstiftung

Die Landwirtschaftliche Genossenschaft Zwettl, hat den Antrag gestellt, das dem Bürgerspitalfonds Zwettl gehörige Grundstück Nr.1273/1, KG.Zwettl Stadt, im Ausmaß von 5416 m2 im Tausch gegen daß in der KG. Friedersbach gelegene Grundstück Nr.2257 im Ausmaß von 5631 m2 zu erwerben. Das Stiftungsreferat

der NÖ. Landesregierung, hat mit GZ.II/4-175/13-1972 vom 19.5.1972 bekanntgegeben, daß nach eingeholten fachtechnischen Erhebungen der Verkehrswert des Stiftungsgrundstückes S 433.280,-- beträgt, während der Verkehrswert des Tauschgrundstückes S 96.248,-- beträgt, ein Tausch daher nicht in Frage kommen könne.
Der Bürgerspitalausschuß stellt daher den Antrag, daß Tauschangebot abzuweisen. Einstimmig beschlossen

15. FAKO-Getränkeindustrie; Verkauf eines Stiftungsgrundstückes

In der Sitzung des Gemeinderates vom 25.2.1972 war beschlossen worden, das durch den Teilungsplan des Ing. Konsulenten für Vermessungswesen, Dipl.Ing. Ewald Schwarz, Zwettl, vom 23.2.1972, GZ.2087/72 neu entstande Grundstück Nr.1357, EZ.46, KG. Zwettl Stadt, imkAusmaß von 5000 m2 zum Preis von S 70,-- pro m2 an die Firma FAKO Geträndeindustrie Koenig, Leistner & Co, Linz, unter gleichzeitiger Einräumung des Vorkaufsrechtes für die genannte Firma für das angrenzende Grundstück Nr.2360/2, EZ.46, KG. Zwettl Stadt, zu verkaufen.
Vom Stiftungsreferat der NÖ. Landesregierung wurde mit GZ.II/4-414/1-1972 vom 29.5.1972 nunmehr eröffnet, daß dem beantragten Grundverkauf unter der Bedingung stiftungsaufsichtsbehördlich zugestimmt würde, daß ein Kaufpreis von S 80,-- pro m2 vereinbart wird.
Außerdem müßten sämtliche mit der Errichtung und Durchführung des Vertrages verbundenen Kosten einschließlich der Teilungskosten von der Kaufwerberin getragen werden.
Der Einräumung des Vorkaufsrechtes für die genannte Firma für das angrenzende Grundstück Nr.1360/2, wird stiftungsaufsichtsbehördlich nicht zugestimmt.

Der Grundverkauf zu den vorgenannten Bedingungen ohne Einräumung des Vorkaufsrechtes für das angrenzende Grundstück Nr.1360/2 wird einstimmig beschlossen.

16. Umstellung der Säuglingswäschepakteaktion

Vizebürgermeister Teufl beantragt, die Fa. Morawetz, Wien, auf Grund Ihres Offertes mit der Lieferung der Säuglingswäschepakteaktion zum Preis von S 263.60 zu beauftragen.
GR. Hacker beantragt, es solle versucht werden mit der Firma eine Ermäßigung dieses Preises zu vereinbaren. Beide Anträge werden einstimmig angenommen.

17. Krankenhausneubau

Vizebürgermeister Teufl gibt einen ausführlichen Überblick über die bisherigen Bemühungen, um für den derzeit unbefriedigenden Zustand des Krankenhauses Abhilfe zu schaffen. Seit der ausführlichen Eingabe des Direktors des Krankenhauses, Prim. Dr. Böhm vom Jahr 1964, wurden Wege zur Behebung der Mißstände gesucht, die sich aber immer wieder als nicht zielführend erwiesen haben. Schließlich sei nach einer eingehenden Standortuntersuchung durch den Gemeinderat das Gelände auf dem Propsteiberg als Standort für den Neubau festgelegt worden.

Das von Arch. Schweighofer ausgearbeitete Projekt sei von allen zuständigen Stellen begutachtet und den heutigen Verhältnissen entsprechend befunden worden.
Leider seien die Gesamtkosten sehr hoch, doch nicht höher als für ein Gebäude in herkömmlicher Bauweise, sondern eher niedriger, wegen der besonders günstigen Raumausnützung. Die Baukosten gliedern sich wie folgt:
Reine Baukosten (Erdarbeiten, Baumeisterarbeiten, Türen, Fenster) ca. 36 Mio.S. Installationsarbeiten (Licht, Wasser, Heizung) ca. 14 Mio. S. Der Rest betrifft die Einrichtungen. Gesamtkosten ca. 126 Mio.S. Kosteneinsparungen sind dadurch möglich, daß brauchbare Einrichtungen aus dem bisherigen Krankenhaus übernommen werden. Da die Dringlichkeit des Neubaues allgemein bekannt sei, beantragt er den vorliegenden Plan des Arch. Schweighofer, der sowohl von der Ärzten des aö. Krankenhauses Zwettl, als auch von der Landessanitätsdirektion und den zuständigen Bauabteilungen des Landes begutachtet und zur Durchführung empfohlen wurde, zu genehmigen und die Ausschreibung der Bauarbeiten durchzuführen.

Vizebürgermeister Teufl weist aber eindringlich darauf hin, daß unabhängig vom Neubau des Krankenhauses, für eine einigermaßen zufriedenstellende Unterbringung der Kinderabteilung ehestens Vorsorge getroffen werden müßte, evtl. auch durch ein Provisorium, da sonst die Gefahr besteht, daß der Kinderfacharzt Zwettl wieder verläßt und damit die Bemühungen ~~der Kinderabteilung~~ um Errichtung einer Kinderfachabteilung in Frage gestellt würden.

StR. Biegelbauer beantragt namens der ÖVP Fraktion:

a) den vorliegenden Plan des Arch. Schweighofer zu genehmigen,

b) die Baumeisterarbeiten öffentlich auszuschreiben

c) ein Finanzierungskomitee einzusetzen, das einen Finanzierungsplan ausarbeiten und dem Gemeinderat zur Beschlußfassung vorl egen soll.

GR. LAbg. Bernkopf stimmt namens der SPÖ-Fraktion dem vorstehenden Antrag zu und bejaht den Bau des Krankenhauses.

Die Frage des GR. Hacker, ob für die Planerstellung ein Ideenwettbewerb stattgefunden habe, beantwortet Vzbm. Teufl dahingehend, daß dies nicht der Fall war, sondern Arch. Schweighofer, der auch das Schwestern- und Personalwohnhaus geplant habe, und auch Erfahrung in Krankenhausneubauten besitze mit der Planung beauftragt worden sei.

Der Bürgermeister ergänzt den Antrag des StR. Biegelbauer dahingehend, daß dem Finanzierungskomitee folgende Herren beigezogen werden sollen:
VZbm. Teufl, StR. Hölzl, StR. Kirchner, StR. Biegelbauer, GR. LAbg. Bernkopf, GR. Hacker.
Der Vorsitzende soll vom Komitee selbst bestimmt werden.

Der Antrag des StR. Biegelbauer ergänzt durch den Antrag des Bürgermeisters wird sodann — einstimmig beschloss

18. Ankauf von Eigentumswohnungen für Ärzte

Vzbm. Teufl beantragt die Absetzung des Punktes von der Tagesordnung. — Einstimmig angenomme

19. Ankauf von Schulmöbeln

Bedingt durch den Zugang der Volksschüler aus der ehemaligen Volksschule Stift Zwettl, beantragt StR. Rupprecht, für die Volksschule Zwettl Schulmöbel zu bestellen, um sie noch bis zum Schulbeginn geliefert zu erhalten. Benötigt werden 42 Tische und 84 Sessel. Die Kosten belaufen sich laut Kostenvoranschlag der Firma Kriegler, Wien, auf S 60.000,-- — Einstimmig beschloss

20. Übernahme ins öffentliche Gut

a) StR. Todt beantragt nachstehende Verordnung zu beschließen:
Die im Teilungsplan des Ingenierkonsulenten für Vermessungswesen, Dipl.Ing. Ewald Schwarz, Zwettl, vom 8.2.1972, GZ.2068/71 mit den Buchstaben a-b-c-(a) umschriebene Teilfläche der Parzelle Nr.105/1, LT.326, KG.Koppenzeil (Eigentümer: Sparkasse der Stadt Zwettl) wird gemäß § 71 NÖ. Gemeindeordnung in Zusammenhalt mit § 32 Abs.5 NÖ. Landesstraßengesetz für den Gemeingebrauch gewidmet und als Gemeindestraße in das öffentliche Gut der Stadtgemeinde Zwettl-Niederösterreich übernommen.

b) Die durch den Teilungsplan des Dipl.Ing. Ewald Schwarz, Ingenieurkonsulent für Vermessungswesen, Zwettl, vom 18.4.1972, GZ.2121/72, neu entstande Parzelle Nr.775/9, KG. Zwettl Stadt, wird gemäß § 71NÖ. Gemeindeordnung in Zusammenhalt mit § 32 Abs. 5 NÖ. Landesstraßengesetz für den Gemeingebrauch gewidmet und als Gemeindestraße in das öffentliche Gut der Stadtgemeinde Zwettl-Niederösterreich übernommen. — Einstimmig beschlosse

21. Instandsetzung des Kühhaltweges

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 18. Mai 1972 beschlossen, für die Sanierung des Kühhaltweges in Oberwaltenreith einen Betrag von S 5000,-- aufzuwenden.
StR. Pruckner stellt den Antrag, diesen Betrag auf S 9.000,-- aufzustocken. — Einstimmig beschlosse

22. Errichtung eines Hallenbades mit Sauna

Über Antrag von GR. LAbg. Bernkopf beschließt der Gemeinderat grundsätzlich den Bau eines Hallenbades mit Sauna. StR.Biegelbauer bemerkt, daß das Projekt im Sportstättenplan verankert ist. — Einstimmig beschlossen

23. Darlehensübernahme für den Bürgerspitalfonds

Über Antragdes Bürgermeisters wird beschlossen, für die Stiftung "Bürgerspitalfonds Zwettl " vom Bezirksfürsorgeverband Zwettl ein unverzinsliches Darlehen von S 1,5 Mio, Laufzeit 10 Jahre, rückzahlbar in gleichen Halbjahresraten von S 75.000,-- zum Ausbau des Bürgerheimes, aufzunehmen. — Einstimmig beschlossen

24. Verkauf von Liegenschaften

StR. Stocker beantragt im Sinne des Ausschußbeschlusses für Forst- u. Grundstücksverwaltung vom 10.5.1972 den Verkauf nachstehend angeführter kleinerer Gemeindegrundstücke gemäß nachstehender Aufstellung:

Käufer	Parz.Nr.	EZ.	KG.	Ausmaß m2	Preis S
Preiß Franz Kleinschönau 5	226/1	1	Klein-schönau	1 425	Gesamt- 8 000,--
Preis Franz Kl.Schöanu 5	226/2	1	Klein-schönau	854	
Scharizer Stefan u.Berta Friedersbach 70	2509	25	Friedersbach	109	5,--/m2
Hagmann Erwin u.Stefanie Mitterreith 27	Teil 414	20	Mitterreith	509	5,--/m2
Haider Franz Rudmanns 107	Teil 414	20	Mitterreith		20,--/m2

Teilungskosten tragen die Kaufwerber

Burger Karl u.Berta Friedersbach 50	5016/4	ö.G.	Friedersbach	296	7,--/m2
Berndl Rudolf Friedersbach 58	5035	25	Friedersbach	136	20,--/m2
Schröfl Werner u.Elfriede Friedersbach 52	5025/34	ö.G.	Friedersbach	20	20,--/m2
Zeilinger Anton u.Maria Kleinotten 9	606	8	Klein-otten	288	5,--/m2
Rauch Franz Eschabruck 16	957	21	Escha-bruck	867	7,--/m2
Lintner Karl Eschabruck 20	265	21	Eschabruck	1965	3,--/m2
Lintner Karl Eschabruck 20	649	21	Eschabruck	2287	2,--/m2
Siedl Ignaz Eschabruck 17	865	21	Eschabruck	119	7,--/m2
Zinner Johann Eschabruck 1	893/2	21	Eschabruck	58	7,--/m2
Wally Arnold Jagenbach 23	2605/1	31	Jagenbach	307	5,--/m2
Reißinger Maria Jagenbach 84	1462	31	Jagenbach	221	5,--/m2
Brenner Franz u.Maria Mitterreith 25	416	20	Mitterreith	586	5,--/m2

Thaller Karl Oberhof 8 — Tausch von 8 m2 der Gemeindeparzelle 1078/5 ö.G.gegen gleiches Ausmaß der Parz.757,EZ.8, KG.Oberhof

Johann und Maria Kitzler Gutenbrunn 6 — Teil d. Parz.924/1 ö.G., KG.Guttenbrunn (Zufahrt zum Haus, zur Errichtung eines Zubaues), zum Preis von S 10,-- pro m2.

Karl u.Maria Maurer Oberhof 14 — Teil der Parz.1078/5 ö.G., KG.Oberhof, in dem für den Zubau laut Bauverhandlung vom 15.6.1972 benötigten Ausmaß.

Sämtliche Grundverkäufe werden mit der zusätzlichen Bedingung, daß die Kosten einer etwaigen Vermessung ebenso die der Errichtung und grundbücherlichen Durchführung der Kaufverträge von den Erwerbern zu tragen sind. — Einstimmig beschlossen.